



DER BERGGEIST

ISSN 1434-7989 - Mitteilungsblatt der Sektion Karpaten des DAV - Nr.: 40 / Dezember 2016

Die Natur übt ein heimliches Gericht,
leise, langmütig, aber unerbittlich.

E. v. Feuersleben (1806 – 1849)
österreich. Philosoph, Arzt und Essayist

Aus dem Inhalt

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	1
Von der Vorstandssitzung	1
Von dem Tourenleitertreffen	2
Von unterwegs berichtet.....	2
Unsere neuen Mitglieder	3
Unsere Jubilare des ersten Halbjahres 2016	4
Neues vom SKV	4
Einladung zur Mitgliederversammlung	5

TOURENPROGRAMM 2017 liegt bei!


Liebe Mitglieder,

unser 30. Jubiläumsjahr liegt hinter uns, dessen Höhepunkt die Feier in Schorndorf war. Darüber wird in dem Jahrbuch 2015-2016, das im März 2017 erscheint, ausführlich berichtet. Auch in diesem Jahr haben 54 Touren stattgefunden mit 451 Teilnahmen. Stolze Bilanz! Erwähnenswert ist die gute Teilnahme an den Stammtische in München, Schorndorf und Heilbronn. Insbesondere in München ist die Teilnahme hoch, ca. 20 Mitglieder treffen sich hier und tauschen sich aus. Die neue Homepage der Sektion Karpaten ist seit November 2016 geschaltet. Hans- Georg Richter war hier federführend, unterstützt von Petra Maurer und Heidi Negura. Heidi übernahm zur Jahreshälfte die Berichterstattung in der Siebenbürgischen Zeitung und das mit vollem Elan. Auch außerhalb der Aktivitäten unseres Sektionsprogramms, haben Mitglieder viele Bergtouren organisiert. Beim Tourenleitertreffen wurden die Weichen für das neue Jahr gestellt. Eine neue finanzielle Ausbildungsunterstützung für Ausbildungen im Rahmen des DAV wurde verabschiedet und das Programm für 2017 erstellt. Erfreulich dass bei 30 Tourenleitern neue Namen zu finden sind. Ziel ist es auch Jugend in die Vereinsarbeit einzubinden. Die Tür steht jedem offen der sich im Rahmen der Sektion engagieren möchte.

„Es ist schwer an die Spitze zu gelangen, aber die große Herausforderung ist es dort oben zu bleiben“ Diese Erkenntnis gilt auch für uns. Um dieses erreichte Niveau zu halten sind alle gebeten mitzumachen. Bitte werbt weiterhin

Mitglieder an, weist auf die vielen Vorzüge hin die unser Verein bietet, gebt Eure Erfahrungen weiter, sowohl die bergsteigerischen „Errungenschaften“ als auch die lustige und entspannte Atmosphäre auf unseren Touren.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins

Frohe Weihnachten 
und ein glückliches Neues
Jahr 2017

mit Gesundheit, Zufriedenheit, sowie vielen schönen Erlebnissen in den Bergen und auf Reisen.

Reinhold Kraus
Vorsitzender der Sektion Karpaten

Sehr wichtig!

Am 11. März 2017 in Geretsried
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
des Vorstandes.
Einladung dazu mit Tagesordnung auf Seite 5
Bitte vormerken!

Von der Vorstandssitzung am 12. November in Pottenstein

Der Vorstand befasste sich mit anstehenden und zu klärenden Fragen unseres Vereins und fasste folgende Beschlüsse:

Die **Ausbildungsfinanzierung** wurde korrigiert und verabschiedet. Prinzipiell gilt: von der Sektion werden 60% des Eigenanteils der vom Teilnehmer zu tragenden Kosten erstattet, jedoch maximal 250 €. **Naturschutzreferent** soll Harald Meschendörfer sein.

Für eine erfolgreiche Präsentation unserer Fotoausstellung beim Heimattreffen in Dinkelsbühl sollen folgende **Anschaffungen** getätigt werden: ein Beamer, zwei Stellwände und zwei Kundenstopper.

Der Vorstand befürwortet eine regelmäßige **Fortbildung der Tourenleiter in Erste Hilfe**, macht dies aber von der Höhe der Kosten abhängig. Hans Werner soll ein diesbezügliches Kostenangebot einholen.

Manfred Kravatzky berichtet von der Mitgliederversammlung des Siebenbürgisch - Sächsischen Kulturrates mit Wahlen. Neuer Vorsitzender ist Dr. Harald Roth. Es besteht in Zukunft - bei Bedarf - die Möglichkeit auf Schloss Horneck einen Raum/Fläche anzumieten um verschiedenste Dinge unterzubringen. Für die bei der Mitgliederversammlung am 11.03.2017 anstehenden Wahlen wurde ein **Wahlausschuss** gebildet. Er besteht aus: Julius Orbok, Hans-Georg Richter und Ulrich Zoppelt. Interessenten mögen sich bitte an Hans Georg Richter wenden, E-Mail Adresse georg.richter@sektion-karpaten.de

Von dem diesjährigen Tourenleitertreffen

Dies Jahr fand das Tourenleitertreffen vom 11.-13.11.2016 in der Jugendherberge Pottenstein in der Fränkischen Schweiz statt. Mit 26 Teilnehmern war es gut besucht.

Einen breiten Raum nahm die Vorstellung, der hauptsächlich durch Hans Georg Richter erstellten, **neuen Homepage** ein, sowie die Diskussion um deren „Finish“. Mit noch kleinen Änderungen und Verbesserungen wurde sie quasi verabschiedet und wurde am 18. November 2016 freigeschaltet. Hans-Georg Richter wurde der ihm gebührende Dank ausgesprochen. Die Veranstaltungen und Touren werden ab diesem Zeitpunkt von den Tourenleiter auf der Homepage veröffentlicht, die erforderliche Prüfung und Freigabe werden von den Redakteuren Dagmar Götz, Petra Maurer, Martin Reuter und Hans-Georg Richter durchgeführt. Der **neue Flyer** unseres Vereins wurde vorgestellt, bei dessen Gestaltung sich unsere freie Mitarbeiterin Heidi Negura sehr engagiert eingebracht hat. Auch ihr gebührt unser Dank. (der Flyer wird zur Zeit überarbeitet, es folgt eine Neuauflage).

Der Vorsitzende unserer Sektion, Reinhold Kraus, stellt die begrüßenswerte Entwicklung unserer Mitgliederzahl fest, fordert aber gleichzeitig die Gebietsgruppe Freiburg und West auf, sich um Nachwuchs und Nachfolger zu sorgen.

Betreffend die von Hans Werner vorgeschlagene Hüttenpatenschaft wurde eine Findungskommission, bestehend aus Hans-Georg Richter, Klaus Gündisch, Hans Werner und Andre Schmitt, beauftragt diese Idee zu prüfen und einen Vorschlag auszuarbeiten.

Es wurde viel um das Thema der **Zusammenarbeit mit der SJD und Jugend im Allgemeinen** beraten, dies sowohl bei dem Heimattreffen in Dinkelsbühl, bei der Schiwoche am Hochkönig, als auch generell. Dies stellt sich als ein schwieriges Unterfangen dar. Es wurden verschiedene Ansätze zur Sprache gebracht ohne endgültige Maßnahmen

beschließen zu können. Diesem Thema soll auch in Zukunft große Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Fabian Gutzer gedenkt sein Amt als Jugendvertreter im Vorstand der Sektion zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich muss in nächster Zukunft eine Lösung gefunden werden.

Von unterwegs berichtet:

Für uns Bergsteiger ist das Wetter sehr wichtig. Der Sommer 2016 war gefühlt zu nass, zu schwül und bestach durch keine längeren trockenen Hochdruckphasen. Oft gab es Gewitter, die sehr heftig ausfielen und Unmengen an Niederschlag in kurzer Zeit brachten. Einzig Ende August bescherte uns ein etwas länger anhaltendes stabiles Hoch grenzenlosen Bergsteigergenusss.

Das Ziel des ersten Juliwochenendes war für Dagi, Reini und Petra die Schlieferspitze 3290m in den Hohen Tauern. Der Zustieg zur Warnsdorfer Hütte am Ende des schönen Krimmler Achantals ist sehr lang und man ist gut beraten das ca. 20 km lange Tal mit einem **Mountainbike** zurückzulegen. Einen Tag zuvor hatte es ergiebig geschneit, bereits auf Höhe der Hütte auf 2336m lag eine geschlossene Schneedecke. Damit war ziemlich schnell klar, dass eine **Besteigung** der Schlieferspitze wohl nicht in Betracht kam. Wir entschlossen uns daher am Sonntag bei bestem Wetter auf das Gamsspitzl 2880m zu gehen. Den Weg hinauf mussten wir durch 30 cm Neuschnee spüren. Oben am Gipfel kamen wir uns vor wie die Schneekönige und konnten uns nicht sattsehen am überwältigenden Panorama aus Gletschern rundherum. Auf dem Weg zurück machten wir noch einen Abstecher zu einem malerischen Gletschersee in Hüttennähe, legten eine lange Pause an diesem magischen Ort ein und genossen die Umgebung, bevor wir zur Hütte zurückkehrten und es mit dem Mountainbike das Tal hinaus laufen ließen.

Altbekannte und neue Gesichter trafen sich ein Wochenende später zur **Ausbildung Firn und Eis** mit Hans Werner auf der Braunschweiger Hütte im Pitztal. Am ersten Tag übten die Teilnehmer am nahe gelegenen Gletscher mit Steigeisen und Pickel verschiedene Auf- und Abstiegstechniken. Am zweiten Tag ging es in zwei Seilschaften über den anfangs apereren Karlesferner und dann über große und kleine Gletscherspalten in 2,5 Stunden hinauf zum Linken Fernerkogel 3277m. Ehrfürchtig starrten die Teilnehmer in die endlose Tiefen der großen Spalten und beim temporeichen Abstieg trat der eine oder andere auch mal ins Leere und offenbarte die Gefahren am Gletscher. Hier zeigte sich wie wichtig die Seilschaft ist und welche Verantwortung jeder für jeden trägt.

Bei hochsommerlichen Wetter fand Mitte August die Zettenkaiser Westgrat **Gedenk-Klettertour an Arno Römers** statt, mit Roland Römers und der Bergrettung Scheffau. Vater Römers wollte die Stelle sehen wo sein Sohn abgestürzt sein könnte und eine Gedenktafel als Erinnerung an die Tragödie anbringen.

Zwanzig Bergfreunde trafen sich an einem hochsommerlichen Freitag Ende August in Sulden/Südtirol um König Ortler 3905m aufs Haupt zu steigen. Zehn davon über die Normalroute, die anderen zehn über den Hintergrat. Nach freudiger Begrüßung aller Teilnehmer trennte man sich um auf die Payerhütte beziehungsweise auf die Hintergrathütte zu wandern. Die Route über den Hintergrat ist sehr anspruchsvoll und mit Kletterei verbunden, während die Normalroute etwas leichter ist. Man vereinbarte sich auf dem Gipfel zu treffen. Leider hat es nicht ganz geklappt, die Hintergratgruppe war später am Gipfel. Beim Abstieg jedoch staute es sich, so dass man sich doch noch traf und gemeinsam den Rest des Abstieges zur Tabarettahütte gehen konnte, nicht jedoch ohne eine kurze Rast bei der Payerhütte einzulegen und den gemeinsamen Erfolg - **20 Teilnehmer der Sektion auf dem Gipfel des Ortler** - zu feiern und kräftig zu begießen. Beim sonnigen Frühstück auf der Terrasse der Tabarettahütte blickten alle immer wieder demütig zum mächtigen Ortler hinauf und waren dankbar für solch ein unvergessliches Erlebnis.



Ortler Hintergrat - Mihai Paunescu

Eine Woche später ging es schon weiter mit den **Hochtouren**. 14 Teilnehmer begrüßten sich Freitag nachmittag mit großem Hallo im Berghaus Diavolezza in der Nähe von Pontresina, Graubünden/Schweiz. Von der Terrasse konnte man das ganze Panorama der Bernina überblicken - vom Piz Cambrena links über die gewaltige Nordflanke des Piz Palü mit seinen drei ebenmäßigen Pfeilern zu dem Bellavista Gipfel und weiter bis zur Bernina mit seinem legendären Biancograt. Das Ziel war der Piz Palü und die Aussicht auf den Gipfel ließ die Bergsteigerherzen höher schlagen. Ein Jahr

zuvor gelang die Besteigung wegen zu viel Schnee nicht, aber dieses Mal passte das Wetter und die Verhältnisse. Um 5:30 Uhr endlich kam Bewegung in die große Gruppe. Zuerst musste ein Stück abgestiegen und um den Piz Trovat herumgegangen werden damit man auf den Persgletscher gelangte, wo Steigeisen angelegt und die drei Seilschaften gebildet wurden. Langsam dämmerte es während sich die Gruppe im Zickzack durch die riesigen Spaltenzonen schlängelte und langsam, aber stetig, an Höhe gewann. Zuletzt galt es über einen steilen Firnhang und anschließend über einen ausgesetzten Firngrat zum Ostgipfel des Piz Palü zu gelangen. Hier wurde nicht lange verweilt, sondern einige Meter in eine Senke abgestiegen um von dort mäßig steil über einen schmalen Firngrat den Hauptgipfel des Piz Palü auf 3900 m zu erreichen. Die Aussicht verschlug einem den Atem, jeder beglückwünschte den anderen zum Gipfelerfolg, der Flachmann machte die Runde und jede Menge Bilder wurden geschossen. Während der größte Teil auf gleichem Weg abstieg, entschieden sich fünf Teilnehmer für den Abstieg über den Fortezza Grat. Der geglückte Gipfel wurde auf der Sonnenterrasse der Diavolezza gefeiert und die Aussicht bis zum Sonnenuntergang auskosten. Er ist wahrhaftig einer der großen Alpengipfel und bei guten Verhältnissen eine absolute Traumtour.



Piz Palü Aufstieg zum Ostgipfel - Petra Maurer

Unbedingt **erwähnenswert** ist die Leistung unserer neuen, jungen und aktiven Mitglieder Cosmina Lazar, Stefan Andrei und Mihai Paunescu: Mihai ist Ende Juli bei dem Chiemgauer Ultra-Berglauf in Ruhpolding 80 km in 16 Stunden gelaufen und hat den 27. Platz erzielt. Eine starke Leistung! Beim Iron Viking und Strong Viking Hindernislauf in Frankfurt sind Cosmina und Andrei Ende Oktober 42 und 100 Hindernisse bzw. 13 km und 22 Hindernissen gelaufen. Bei dieser Herausforderung aus Höhenmetern, Schlamm, Krafthindernissen, Laufen, Kriechen und Klettern ist besonders viel Kraft und Ausdauer gefragt. Nur die besten Sportler meistern diesen Lauf.

Unsere neuen Mitglieder

Wir begrüßen herzlichst unsere neuen Mitglieder der zweiten Jahreshälfte 2016, freuen uns über ihren Entschluss bei uns mit zu machen und wünschen ihnen viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft!

Pierre Ah-Kang, Paris
Stephanie und Harald Biegel, München
Marie-Louise Daniels, Freiburg i. Brg.
Darija und Raoul Faget, München
Mikhail Galyutin, München
Inge Kliebmann, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Maximilian Maier, München
Mihaela-Florina Stefan, RO-Cluj/Klausenburg

Unseren Jubilaren

Wir gratulieren unseren Jubilaren der zweiten Jahreshälfte 2016 und wünschen ihnen noch viele gesunde Jahre um weiter aktiv bleiben zu können.

Zum 20.

Lisa Schenk, Ampfing

Zum 30.

Marie-Regine Petra, Anzing

Zum 40.

Hans-Otto Istok, München; Heidrun Petra, Anzing

Jens Scheiner, Göttingen

Zum 50.

Hans Gerhardt Back, Renningen; Susanne Fabritius, Lauffen a.N.; Herbert Loew, Sauerlach, Erwin Maiterth, Remseck; Nils Mazgareanu, Dormitz; Martin Reuter, Bad Tölz; Irmgard Schaser, Biberach; Michael Schuster, München, Martin Wagner, Erding

Zum 55.

Erich Dietrich, Esslingen a.N.; Klaus Gündisch, München; Christian Hopfmüller, München
Günther Paulini, Untereggen; Laszlo Rettegi, Eschweiler; Karin Schachinger, Langweid; Horst Schuller, Michelstadt; Christa Wallner, Schömberg

Zum 60.

Herbert Horedt, Weßling

Zum 75.

Sunhild Uta Biro, München; Ursula Brandsch, Gilching; Manfred Kravatzky, Bahlingen a.K.; Hans-Reinhard Maurer, Mainburg; Ilse Salmen, Stockach; Erika Wagner, Ladenburg

Zum 80.

Harald Hersel, Rodenbach
Johann Salmen, Stockach

Ganz besondere Wünsche gehen an unseren Vorsitzenden **Reinhold Kraus** zu seinem 60. und an unsere beiden unserem Verein besonders Treuen: Frau **Annemarie Schiel**, Rimsting zu ihrem 92. u. Herrn **Hans Bergel**, Gröbenzell, zu seinem 91.

Neues vom SKV

Der SKV zählt aktuell 9 Sektionen mit insgesamt 430 Mitgliedern (Kronstadt 189, Herrmannstadt 42, Fogarasch 118, Schäßburg 9, Bukarest 7, Zernen /Zărnești 34, Klausenburg 5, Cugir 16, Freck 10). In den letzten beiden Jahren wurden 108 Touren durchgeführt. Die Geschäftsführung und Thomas Bross, verdienstvolles SALVAMONT-Mitglied und Leiter der Sektion Fogarasch, setzen sich vor Ort ein um die Sektionen Klausenburg und Cugir zu stärken.

In Sachen Restitution gibt es leider nichts neues zu berichten.

Im Rahmes des - mittels finanzieller Unterstützung durch die Schweiz - durchgeführten Projektes „Anbindung Rumäniens an das europäische Fernwanderwegenetz“ hat der SKV bis zurzeit 960 km (von insgesamt cca. 1200 km) des Wanderweges E 8 (von Sighet, über die Ost- und Südkarpaten bis zum Eisernen-Tor-Pass) identifiziert. Im Herbst 2015 und Frühjahr 2016 wurden - durch den SKV - 165 km Wanderwege auf dem E 3 (von Dubova, an der Donau, durch die Nera-Klamm bis zum Wintersportort Semenic) markiert. Für das Jahr 2017 sind Markierungsarbeiten am Schuler, vom Semenic nach Oradea und im Cindrel-Gebirge (hier mit Beteiligung seitens Mitglieder unserer Sektion um Klaus Gündisch, siehe Tourenprogramm) vorgesehen.

Im Rahmen der Karpatenkonvention soll der SKV den Standard einer *Alpinen Schutzhütte* erarbeiten und hat bei uns um Unterstützung angesucht. So eine Schutzhütte beabsichtigt der SKV - mit Fördermitteln - im Viştea-Tal oder in Nähe der alten Urlea-Hütte zu errichten.

Da kann man dem SKV nur gratulieren und weiterhin in der Zukunft viel, viel Erfolg wünschen.

M.K.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint im **Juni 2017**;

Einsendetermin 31.Mai 2017

Beiträge bitte an die Redaktion: mckrav@t-online.de (Manfred Kravatzky, Tel.: 07663-4562) oder an Petra Maurer (s.u.)



EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Karpaten des DAV e.V.

Der Vorstand der Sektion Karpaten des Deutschen Alpenvereins lädt
alle Vereinsmitglieder, Förderer und Interessenten zur
29. ordentlichen Mitgliederversammlung ein

Termin: **Samstag, den 11. März 2017**
Versammlungsort: **Vereinsheim, Jahnstr. 4, 82538 Geretsried**
Beginn: **10:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Ernennung des Protokollführers und zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
3. Verabschiedung des Protokolls der 28.-ten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Geschäftsführer
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Bericht des Jugendreferenten,
8. Bericht des Ausbildungsreferenten
9. Bericht des Tourenwartes
10. Berichte der Gebietsgruppenleiter
11. Bericht des Öffentlichkeitsreferenten
12. Informationen über die Partnerschaft mit dem SKV - Rumänien
13. Aussprachen und Entlastung des Vorstandes
14. Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Wahlperioden (von 3 auf 4 Jahre)
15. Vorstands- und Beiratswahlen
16. Ernennung von Referenten und Funktionsträger durch den Vorstand
17. Vorstellung des Haushaltsplanes 2017 mit Aussprachen
18. Beitragserhöhung
19. Verschiedenes z.B. Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung, Fotoausstellung in Dinkelsbühl

Für die Wahl ist ein Wahlausschuss bestimmt. Dieser setzt sich zusammen aus Hans-Georg Richter (georg.richter@sektion-karpaten.de), Julius Orbok (julius.orbok@sektion-karpaten.de) und Ulrich Zoppelt (uli.z.mail@kabelbw.de).

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens vier Wochen vor Beginn der Mitgliederversammlung beim Vorstand (E-Mail: vorstand@sektion-karpaten.de) schriftlich eingereicht werden.

Reinhold Kraus
Vorsitzender der Sektion Karpaten